

Grand mit Vieren



Mit einer zeilenförmigen Anordnung seiner Basstreiber sorgt **Woofer-Spezialist A.C.T.** für atemberaubende Klangkultur.

Text: Wolfram Eifert, Fotos: Julian Bauer

Die würfelförmige Form der meisten Subwoofer erleichtert die Unterbringung, ist unter raumakustischen Aspekten aber nicht immer von Vorteil. Zwar bewirkt die bodennahe Aufstellung eine besonders wirksame und kräftesparende Raumanregung, was kleineren Woofern enorm auf die Sprünge hilft, sie sorgt aber gleichzeitig auch für die maximale Wirkung von Raumresonanzen, was äußerst lästige Dröhneffekte zur Folge haben kann.

Ein Ausweg aus diesem Dilemma zielt auf die Verwendung mehrerer Einzelschallquellen an unterschiedlichen Stellen. Zeilenförmige Woofer wie der AL 4x4 vom bayerischen Wooferspezialisten A.C.T. huldigen diesem Ideal und können insbesondere in problematische Räumen wahre Wunder bewirken. Der nahezu mannshohe Basserzeuger ist mit vier 26er-Treibern deutscher Provenienz bestückt und verfügt über eine Membranregelung, die A.C.T.-Chef Klaus Gruber schon seit vielen Jahren mit Erfolg einsetzt: Ein winziges Mikrofon am Übergang zwischen Membran und Schutzkalotte informiert die Elektronik über den Bewegungsverlauf und erlaubt blitzschnelle Korrekturen.

Neben der Optimierung von Frequenzgang und Impulsverhalten lassen sich damit auch Nichtlinearitäten der Chassis ausbügeln. Im Interesse maximaler Sauberkeit

verzichtet der AL 4x4 auf Bassreflex tunnel; der daraus resultierende Verlust an Endschalldruck sollte angesichts der opulenten Membranflächen nicht ernsthaft ins Gewicht fallen.

A.C.T. hatte der Redaktion freundlicherweise zwei Exemplare überlassen, so dass die Tester nach Herzenslust experimentieren konnten. Die pfundigen Säulen faszinierten mit überragender Sauberkeit; Nebengeräusche jedweder Art oder unerwünschte Mitteltonanteile glänzten durch Abwesenheit, ganz im Gegensatz zu so manchem Lowcost-Woofer.

Die keineswegs bassarme Referenzbox der Tester, die Avalon Eidolon (Test 2/02), erfuhr durch den AL 4x4 eine kaum für möglich gehaltene Abrundung nicht nur ihrer Frequenzbandbreite, sondern ganz allgemein ihrer Räumlichkeit und Musikalität. Der stimmigste Eindruck ergab sich, wenn der AL 4x4 leicht zurückversetzt in unmittelbarer Nähe einer Box stand und



Der oberste der vier Basstreiber ist mit einem winzig kleinen Mikrofon bestückt. Es sitzt am Übergang zwischen Membran und Staubschutzkalotte.

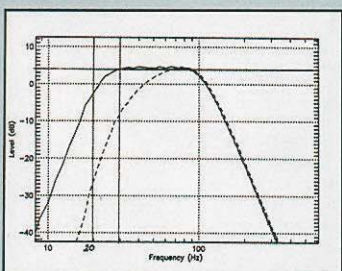
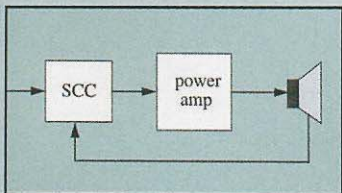
sein Wirken auf Töne unterhalb 50 Hertz begrenzt blieb.

Die Mühelosigkeit und Wucht dieser Traumkombi war atemberaubend und erfüllte höchste musikalische Ansprüche. Bei sauberer Anpassung und halbwegs vernünftigem Pegel ergab sich eine frappierende Durchhörbarkeit einzelner Bassläufe, was so nur Weltklassewoofer zuwege bringen. Dabei war der AL 4x4 in keinster Weise zu orten, obwohl die Verwendung von zwei Exemplaren den Eindruck höchster Authentizität nochmals steigerte.

Technik im Detail

SUBWOOFER OHNE BASSREFLEXÖFFNUNGEN

gelten als nicht allzu pegelfest, denn der fehlende Schallbeitrag der Resonatoren erzwingt größere Membranauslenkungen. Die Regelung definiert jedoch nicht nur Frequenzgang und Filtergüte; durch den ständigen Vergleich der tatsächlichen Membranbewegung mit dem Ideal steigt auch der klirrfarm nutzbare Membranhub, der Klang bleibt bis in den Grenzbereich extrem sauber. Surrounds überbrücken den eingebauten Tiefpass und überlassen die Filterung ihrem Decoder.



Ein Mikrofon fungiert als eine Art Bewegungsmelder und informiert die Regelung über das Treiben der Membranen. Die Korrekturen erfolgen über die 400-Watt-Endstufe. Gegenüber einem Passivwoofer gleicher Größe (gestrichelte Linie) liegt die untere Grenzfrequenz erheblich tiefer.



A.C.T. AL 4x4

Preis 3000 Euro

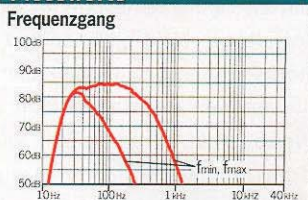
Vertrieb A.C.T., Waging 08681/45911
www.act-lautsprecher.de
CAV GmbH, Eugendorf; CH: siehe D

Abmessungen B 30 x H 140 x T 42,5 cm

Gehäuseausführung Esche, Ahorn, Kirsche, Buche. Sonderausführungen

Aufstellungstipp freistehend, boxennah

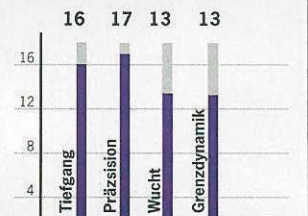
Messwerte



Sehr tief reichende Wiedergabe mit ausgewogenem Verlauf und weitem Einstellbereich der Übernahmefrequenz

Maximaler Schalldruck >63 Hz: 116 dB
im Tiefbass >32 Hz: 113 dB

Bewertung



Klang (max. 70 Punkte) 59 Punkte

Messwerte (max. 10 Punkte) 9

Praxis (max. 10 Punkte) 5

Wertigkeit (max. 10 Punkte) 7

Üppig dimensionierte Woofersäule mit vertikaler Treiberanordnung und Membranregelung. Extrem tiefreichend und präzise, erfüllt höchste musikalische Ansprüche. Perfektionisten leisten sich zwei und holen so das Maximum aus ihrem Raum.

stereoplay Testurteil

Klang	Absolute Spitzenkl.
Gesamurteil	sehr gut
Preis/Leistung	sehr gut